

Anregungen für den Kindergottesdienst am 27.12.2025

## Ein Engel besucht die Hirten

### Jesus ist geboren

Lukas 2,8–20

#### Darum geht's

Warum berichteten die Engel ausgerechnet den Hirten, dass Jesus geboren worden war?

→ Meine persönlichen Fragen und Gedanken zur Bibelgeschichte:

→ Mögliche Fragen der Kinder zur Bibelgeschichte:

#### Ideen für den Ablauf

Anfangs- und Schlussrituale, Gebete, Lieder und andere regelmäßig wiederkehrende Sequenzen werden durch L (= Leiterin/Leiter) gruppenspezifisch in den Ablauf integriert. Sämtliche Seitenzahlen beziehen sich auf das Heft „Schatzkiste“, sofern nicht anders vermerkt.

<p><b>Die Fährte aufnehmen</b></p> 	<p><b>Es darf gefeiert werden!</b></p> <p>Der ganze Kindergottesdienst steht unter dem Motto „Feiern“: Der Raum ist mit LED-Kerzen und Lichterketten o. Ä. geschmückt. L hat etwas zu essen und zu trinken dabei. Im Hintergrund läuft evtl. leise Musik. In dieser Atmosphäre tauscht sich L mit den Kindern darüber aus, was ihnen zum Thema Weihnachten einfällt.</p> <p>Hinweis: Den Kindern sollte deutlich werden, dass die üblichen Weihnachtsfeiern oft nichts mehr mit dem eigentlichen Sinn von Weihnachten zu tun haben. Feiern ist etwas Großartiges, sollte aber in dem Bewusstsein geschehen, was Weihnachten wirklich bedeutet.</p>	<p>LED-Kerzen, Lichterketten o. Ä. Imbiss Getränk(e) Evtl. Musik</p>
--	--	--

<p><b>Der Bibel- spur folgen</b></p> 	<p><b>Zur Bibelgeschichte hinführen</b></p> <p>L kündigt an, dass es heute um die sehr bekannte Weihnachtsgeschichte geht, also die Geburt von Jesus. Allerdings soll die Geschichte aus einer anderen Perspektive erlebt werden, nämlich aus der der Hirten.</p> <p>Die Kinder können bereits an dieser Stelle die Perspektive der Hirten einnehmen und ihre Gedanken dazu äußern, was die Hirten damals gefühlt und gedacht haben könnten (vor und nach dem Erscheinen des Engels). L kann – falls nötig – den Austausch der Kinder durch folgende Fragen anregen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie war es wohl, damals ein Hirte zu sein?</li> <li>• Was ging in den Hirten vor, als der Engel plötzlich vor ihnen auftauchte?</li> <li>• Worüber sprachen die Hirten, als sie sich auf den Weg nach Bethlehem machten, um den neugeborenen Jesus zu suchen?</li> </ul>	
	<p><b>Die Bibelgeschichte erleben</b></p> <p>L erzählt den Kindern – möglichst frei – die biblische Geschichte (S. 76 ff.). Dazu sollte L die Dekoration und den Imbiss abdecken sowie die Musik, die Kerzen und Lichter ausmachen, sodass keine Spuren des Festes mehr zu sehen sind. Falls möglich, kann L den Raum abdunkeln. Erst an der Stelle, wo der Engel erscheint, lässt L die Feier weitergehen. Es sollte an dieser Stelle ein extremer Stimmungswechsel zu spüren sein: von Kälte und Tristesse hin zu Wärme, Freude und Feiern.</p>	<p>Heft „Schatzkiste“ Großes Tuch zum Abdecken Evtl. (Hirten-)Stab, (Hirten-)Mantel</p>
	<p><b>„Heiße Bibelspur“ (S. 79)</b></p> <p>L liest mit den Kindern den abgedruckten Bibeltext und fragt sie, welche Art von Frieden durch die Geburt von Jesus in die Welt gebracht wurde. Die Kinder äußern ihre Gedanken und schreiben diese, falls noch nicht geschehen, in ihre Hefte. Auch über den zweiten Teil des Verses und dessen Bedeutung tauscht sich L mit den Kindern aus.</p> <p>Die Botschaft des Engels enthielt auch den Hinweis, woran die Hirten das neugeborene Kind erkennen würden. Dazu liest die Gruppe Lukas 2, 12. Jedes Kind kann den Vers in sein Heft schreiben und ein Bild zu dieser Szene malen.</p> <p>An dieser Stelle können die Kinder das „Bibelentdecker-Quiz“ (S. 80) lösen, um so noch mehr über das Leben und das Erlebnis der Hirten zu erfahren.</p>	<p>Heft „Schatzkiste“ Evtl. (Farb-)Stifte Bibeln</p>

	<p><b>Über Fragen nachdenken</b></p> <p>L fordert die Kinder auf, ihre eigenen Fragen zu der Geschichte zu stellen, und lädt sie zum gemeinsamen Nachdenken ein. Auf manche Fragen versuchen L und die Kinder Antworten zu finden, andere dürfen offenbleiben.</p> <p>Auch die „Darum geht’s“-Frage wird besprochen. Eine Antwort kann lauten: Hirten gehörten damals zu den armen und wenig geachteten Menschen. Sie waren Außenseiter. Gott macht jedoch keinen Unterschied zwischen seinen Kindern. Ihm sind Herkunft, Beruf, Einkommen, Geschlecht usw. völlig egal. Er liebt alle gleich. Demnach war auch die Botschaft von der Geburt von Jesus für alle Menschen bestimmt. Dass sich die Engel ausgerechnet den Hirten zeigten, verdeutlicht sehr eindrücklich, dass es bei Gott keine Außenseiter gibt (siehe auch „Informationen zur Bibelgeschichte“).</p>	
<p><b>Im Heutelanden</b></p> 	<p><b>„Voll im Leben“ (S. 79)</b></p> <p>Die Kinder tauschen sich über die drei dort gestellten Fragen aus. Sie können ihre Antworten in ihre Hefte eintragen. Falls sie selbst schon Erfahrungen mit Menschen gemacht haben, die häufig verachtet werden, können sie davon berichten. Die Gruppe überlegt zudem, wie jeder und jede Einzelne diesen Personen ganz konkret zeigen könnte, dass sie genauso wertvoll sind wie alle Menschen.</p>	<p>Heft „Schatzkiste“ Evtl. Stifte</p>
<p><b>Einen Schatz finden</b></p> 	<p><b>WortSchatz (S. 81)</b></p> <p>L stellt eine kleine Schatztruhe in die Mitte und kündigt einen Schatz an, der aus Worten besteht. In der Truhe befinden sich vorbereitete Kärtchen mit dem WortSchatz der Woche (siehe Kopiervorlage „WortSchatz“).</p> <p>L öffnet die Truhe und liest den WortSchatz vor.</p> <p>Dann erklärt L, dass jede Ecke des Raumes für eine andere Meinung steht. Jedes Kind kann sich für eine dieser Meinungen entscheiden und dementsprechend platzieren.</p> <p>Erste Ecke: Der WortSchatz gefällt mir gut.</p> <p>Zweite Ecke: Mit dem WortSchatz kann ich nichts anfangen.</p> <p>Dritte Ecke: Ob der WortSchatz zutrifft oder nicht, hängt von der jeweiligen Situation ab.</p> <p>Vierte Ecke: Über den WortSchatz muss ich erst noch nachdenken.</p> <p>Die Kinder platzieren sich. Anschließend können sie jeweils berichten, weshalb sie sich so entschieden haben.</p> <p>Zum Schluss kann sich jedes Kind ein Kärtchen mit nach Hause nehmen.</p>	<p>Kleine Schatztruhe (evtl. selbst gestaltet)</p> <p>Pro Kind 1 Kärtchen mit dem WortSchatz der Woche</p>

<p><b>Kreativ werden</b></p> 	<p><b>Lesezeichen als kleines Geschenk</b></p> <p>Die Kinder bekommen nun die Möglichkeit, Lesezeichen zu basteln. Dafür benötigt jedes Kind ein Stück festes farbiges Tonpapier (ca. 5 × 15 cm). Diese Papierstreifen können die Kinder nach Belieben bemalen, bekleben und/oder mit dem WortSchatz der Woche, einem passenden Bibelvers oder anderen Worten beschriften. Oben versehen die Kinder ihre Papierstreifen mit einem Loch. Durch dieses Loch fädeln sie einen Wollfaden oder eine Kordel, die sie auch mit Perlen schmücken können (siehe „Beispiele Lesezeichen“).</p> <p>Idee: Wenn die Kinder möchten, können sie die Lesezeichen anschließend verschenken, bspw. an Personen, die aktuell traurig wirken oder die die Kinder nicht so gut kennen. So könnten sie diesen Personen zeigen, dass sie wertvoll und von Gott geliebt sind.</p>	<p>Festes Tonpapier in verschiedenen Farben</p> <p>Lineale</p> <p>Scheren</p> <p>(Farb-)Stifte</p> <p>Evtl. Sticker, buntes Klebeband oder Washi Tape</p> <p>Locher</p> <p>Wolle in verschiedenen Farben</p> <p>Evtl. Perlen</p>
--	--	--

## Informationen zur Bibelgeschichte

Die Weihnachtsgeschichte ist wohl die bekannteste biblische Geschichte. Oft wird vergessen, dass sich Gott dort verachteten und geringgeschätzten Menschen offenbart hat. Hirten verdienten wenig und hatten einen niedrigen gesellschaftlichen Status. Schon dadurch, dass Gott den Engel ausgerechnet zu ihnen sandte, zeigte er seine große Liebe zu den Menschen. Zudem wird klar, dass er andere Maßstäbe setzt als wir.

Auch heute gibt es verachtete Menschen. Die Kinder können an dieser Begebenheit sehen, dass Gott diese Menschen genauso sehr liebt wie alle anderen Menschen auch.

Die Weihnachtsgeschichte aus dieser anderen Perspektive zu sehen, kann auch helfen, das Geschehen wieder neu zu begreifen und über das Bekannte hinauszusehen.

## Rätsellösung (S. 80)

RICHTIG:

Die Hirten bekamen eine Botschaft von Gott auf ungewöhnliche Weise durch einen Engel.

Die Hirten erschrakten, als sie den Engel sahen.

Die Hirten sahen erst einen und dann unzählige Engel, die Gott lobten.

Die Hirten ließen ihre Herden allein, um Jesus zu suchen.

Die Hirten liefen sofort nach Bethlehem.

Die Hirten fanden Jesus in einer Futterkrippe.

Die Hirten redeten mit Maria und Josef.

Die Hirten kehrten später wieder zu ihren Herden zurück.

Die Hirten waren sehr glücklich.

Die Hirten dankten Gott für das tolle Erlebnis dieser Nacht.

## WortSchatz

Auf dickeres Papier ausdrucken und zuschneiden.

 <p>Für Gott sind alle Menschen gleich wichtig.</p>	 <p>Für Gott sind alle Menschen gleich wichtig.</p>
 <p>Für Gott sind alle Menschen gleich wichtig.</p>	 <p>Für Gott sind alle Menschen gleich wichtig.</p>
 <p>Für Gott sind alle Menschen gleich wichtig.</p>	 <p>Für Gott sind alle Menschen gleich wichtig.</p>

## Beispiele Lesezeichen

